Ein besonderes Spiel für Felix Freitag

FUSSBALL-OBERLIGA Der MSV-Neuzugang steht vor einer Rückkehr in die Vergangenheit. Morgen erwartet der Malchower SV mit Hansa II ein weiteres Spitzenteam.

VON DETLEF GRANZOW

MALCHOW. Wenn Fußball-Oberligist Malchower SV morgen die Drittliga-Reserve von Hansa Rostock um 19.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz zum „Punkte-Tanz" bittet, ist dies für Felix Freitag so etwas wie die Rückkehr in die Vergangenheit. Der Innenverteidiger hat bis zur Winterpause die Fußballschuhe als Kapitän bei den Hansa-Amateuren geschnürt, ist dann zum MSV gewechselt. „Klar ist das Spiel etwas Besonderes. Ich habe 15 Jahre bei Hansa Fußball gespielt. Aber jetzt möchte ich mit Malchow Erfolg haben", meint der 23-Jährige. Sein Ziel beim MSV bringt der Ex-Rostocker so auf den Punkt: „Schnell Punkte sammeln und da unten rauskommen, damit wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben."

Seinen Wechsel zu den Inselstädtern hat Freitag bisher nicht bereut: „Es ist alles so, wie ich mir das vorgestellt habe. Hansa habe ich nur deshalb verlassen, weil mir der Sprung zu den Profis verwehrt wurde. Da kam das Angebot aus Malchow gerade richtig", erzählt der Student der Wirtschaftswissenschaften ganz unaufgeregt.

Trainer Sven Lange hält große Stücke auf den neuen Abwehrchef: „Mit Felix haben wir nicht nur fußballerische Klasse dazu bekommen, sondern er passt auch charakterlich in die Truppe." Auch wenn der erste Punktspielauftritt des 1,85 Meter langen Innenverteidigers bei Union II (2:4) dem Ergebnis nach „in die Hose" ging, nehmen sowohl Lange als auch Freitag viel Positives aus der Partie mit. „So paradox es bei dem klaren Ergebnis klingen mag, aber wir haben hinten gut gestanden. Darauf können wir aufbauen", sagt Freitag.

Trotzdem hat Trainer Lange vor dem gestrigen Training erst einmal Redebedarf angemeldet. „Mit solchen individuellen Fehlern wie in Berlin verderben wir uns selbst alles. Da nutzt es auch nichts, wenn wir spielerisch mithalten können. Diese dummen Fehler kosten Punkte", meint Lange.

Felix Freitag kann seinen neuen Mannschaftskameraden jedenfalls eine Menge über den nächsten Gegner erzählen. „Obwohl man bei den Rostockern keinen Mannschaftsteil besonders herausstellen kann. Die sind sehr ausgeglichen, es wird nicht leicht für uns. Aber ich bin so ehrgeizig, vor jedem Spiel zu sagen, ich will gewinnen und damit die drei Punkte. Erst wenn es dann einmal nicht so läuft, bin ich auch mit einem Punkt zufrieden."

Den hat auch Trainer Lange als Minimum auf dem Wunschzettel. Vielleicht ist es ja von Vorteil, dass die Hanseaten praktisch einen Kaltstart hinlegen. Ihr Punktspiel gegen die Reinickendorfer Füchse wurde am vergangenen Wochenende abgesagt. Malchow hat zumindest bei Union schon mal Ballgefühl unter Wettkampfbedingungen bekommen.

„Die Zweite von Hansa ist als Tabellendritter eine der Spitzenmannschaften der Oberliga. Wenn wir unsere Fehler abstellen, haben wir aber auch gegen die Jungs eine Chance. Wir werden sicher nicht auf Teufel komm raus stürmen, sondern zuerst mal sehen, dass wir den Laden hinten dicht bekommen", lässt sich Lange etwas in die Karten blicken.

Und genau in diesem Plan dürfte dem neuen Abwehrchef Felix Freitag eine wichtige Rolle zukommen. Eins kann man jedenfalls als sicher ansehen: Der Junge ist gegen seine alten Kumpels hoch motiviert.

@ www.malchowersv90.de

Der Malchower Stürmer Dariusz Kostyk (rechts) hat für sein Team bisher sieben Tore erzielt. FOTO: JENS-UWE WEGNER

Greif-Reserve will Punktekonto füllen

START In der höchsten Fußball-Liga Mecklenburg-Vorpommerns rollt ab Sonnabend wieder der Ball.

NEUBRANDENBURG (EBE). Am Wochenende beendet die Fußball-Verbandsliga offiziell ihre Winterpause. Nachdem Tabellenführer 1. FC Neubrandenburg vor einer Woche in einem Nachholspiel beim FC Pommern Stralsund mit 1:0 gewann, kann die Elf von Trainer Jürgen Decker diesmal auf ihre Heimstärke bauen. Zu Gast ist Aufsteiger Grimmener SV. „Auch wenn wir in der Hinrunde 0:4 verloren haben, in die Hosen werden wir uns nicht machen. Die Mannschaft wird 100 Prozent geben", strahlt Grimmens Manager Hartmut Kort Optimismus aus.

Dass das Duell gegen den Liga-Sechsten kein Spaziergang wird, ist FCN-Trainer Jürgen Decker bewusst. „In Stralsund haben wir gesehen, dass für uns kein Spiel, auch wenn du ganz oben stehst, leicht ist. Wir werden Grimmen nicht unterschätzen. Wichtig ist für uns, dass wir schnell wieder zu unserem Spielrhythmus finden", sagt der FCN-Coach. In der Spitze sollte Verfolger SV Waren bleiben. Zu Gast an der Müritz ist der FC Eintracht Schwerin, der seinerseits unbeschwert aufspielen kann.

> „Kein Spiel ist leicht für uns"

Mit positiven Ergebnissen in Nachholspielen starteten unterdessen der Torgelower SV Greif II und der TSV Friedland ins neue Jahr. Die Ueckerstädter sollten nach dem 2:0 bei Pommern Greifswald auch zu Hause gegen den FC Schönberg stark genug sein, ihr Punktekonto aufzubessern.

Der TSV besiegte auf dem heimischen Hagedorn überraschend den Sievershäger SV und muss nun auswärts Farbe bekennen. Beim MSV Pampow erwartet die Schützlinge von Trainer Ingo Latzkow im Kampf um den Klassenerhalt eine schwere Aufgabe.

Jeden Punkt benötigt auch der FSV Malchin, der derzeit Tabellenvorletzter ist. Der FSV ist zum Rückrundenauftakt beim Greifswalder SV gefordert. In den weiteren Partien des Spieltages empfängt der Sievershäger SV den FC Pommern Greifswald. Heimvorteil genießen auch der Rostocker FC und der TSV Graal-Müritz. Die Rostocker treten auf eigenem Platz gegen Pommern Stralsund an; der TSV erwartet Schlusslicht Warnemünde.

MV-Skiläufer bei Titelkampf

NEUBRANDENBURG (THO). Noch bis zum 15. Februar können sich Wintersportler für die Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommerns im Skilanglauf anmelden, die am 19. und 20. Februar im sächsischen Klingenthal ausgetragen werden. Dort kämpfen Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer im Skistadion am Kiel um die Medaillen im Einzel und der Staffel. Startberechtigt seien alle Mitglieder der Vereine im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern, teilt der Veranstalter mit. Die Landestitelkämpfe im Skilanglauf wurden im Vorjahr zum ersten Mal ausgetragen. Anmeldungen unter:

@ www.skiverband-berlin.de

Vier-Tore-Schützen vor einem ereignisreichen Jahr

Neubrandenburg. Der SV Vier Tore hat in diesem Jahr die wahrscheinlich anspruchsvollsten Aufgaben seit der Vereinsgründung zu lösen. Mit dem Vereinspräsidenten Wolfgang Severin und seinem Stellvertreter Jörn Bartel, der im Ehrenamt die Bauarbeiten auf der Schießanlage im Neubrandenburger Burgholz koordiniert, sprach Karl-Heinz Gustke.

Ein spannendes und arbeitsreiches Jahr liegt vor dem Verein und seinen Mitgliedern. Wo setzt der SV Vier Tore Neubrandenburg die Schwerpunkte?

Wolfgang Severin: Es ist wirklich ein anspruchsvolles Jahr. Im April wollen wir gute Gastgeber für den 57. Deutschen Bundesschützentag sein. Der sportliche Schwerpunkt ist das Königsschießen. 40 Aktive aus allen Bundesländern werden um die Krone kämpfen. Jan Theuerkauf war 1995 der König und Andre Ribbeck 2007 Jugendkönig. Und da wollen wir erneut mitmischen, die Spitzenposition im Leistungs- und Breitensport im Land halten. Dazu erfolgt die Erweiterung der Schießsportanlagen im Burgholz – für die olympischen Disziplinen, den Breitensport und weitere Nutzer. Notwendige Sanierungsaufgaben stehen an. Und es gilt, die Wirtschaftlichkeit des gesamten Projektes für einen langen Zeitraum zu sichern.

Die Arbeit im Landesleistungszentrum ist sicher ein weiterer Schwerpunkt. Welche Zielstellung gibt es da?

Wolfgang Severin: Wir werden alles tun, um unserem Bundeskader Antje Noeske, die in der Sportfördergruppe der Landespolizei ist, den Weg in das Top-Team für die Olympischen Spiele 2012 in London zu ebnen. Vier Qualifikationen mit hohem Gewicht sind zu absolvieren. Anfang März folgt die EM mit der Luftpistole in Italien, dann die Welt-Cups mit der Luft- und Sportpistole vom 21. bis 30. März in Sydney und vom 16. bis 23. Juni in München. Bei der ersten „Quali" in München war Antje bekanntlich als zweitbeste Deutsche erfolgreich. Die diesjährigen Deutsche Meisterschaften in der Landeshauptstadt Bayerns stehen für die besten Frauen natürlich auch ganz im Zeichen Olympias. Für den Nachwuchs wird es eine Standortbestimmung. Zum Kern gehören bei den Schülern Johanna Theuerkauf sowie Paul Israel. In der Altersklasse Jugend ist es Charleen Bänisch und bei den Junioren Nils Perleberg. Es sind Schüler des Sportgymnasiums. Zwei Medaillen wie 2010 sind hier das Ziel und wir wollen ins Finale des Shooty-Cups.

Es ist sicher nicht leicht, Leistungs- und Breitensport sowie die Traditionspflege in Einklang zu bringen ...

Ein arbeitsreiches Jahr steht vor dem Vier-Tore-Präsidenten Wolfgang Severin (links) und seinem Stellvertreter Jörn Bartel. FOTO: KARL-HEINZ GUSTKE

Wolfgang Severin: Unsere erste Bewährungsprobe ist der Bundesschützentag im April. Bei diesem Anlass wird sich der Verein präsentieren, sich der Stadt und der Region vorstellen. Wie in jedem Jahr wird vom 9. bis17 Juli die Schießsportwoche ein Höhepunkt im Vereinsleben sein. Dabei treffen sich unsere Mitglieder mit nationalen und internationalen Gästen aus den Partnervereinen zum Erfahrungsaustauch und beim Wettkampf. In der Region sind wir ebenfalls aktiv. Hier nur zwei Beispiele. Bei der Veranstaltung des SSB vom 23. bis 25. Mai „Fit für Enkel" aber auch bei den Seniorensportspielen am 25. Juni in Neustrelitz sind wir dabei. An dieser Stelle möchte ich allen, die uns im Ehrenamt unterstützen und den Sponsoren Dankeschön sagen. Ohne sie geht es nicht.

Die Erweiterung der Schießsportanlagen beschäftigt den Verein schon seit 2004. Wie ist der aktuelle Stand?

Jörn Bartel: In den letzten Monaten gab es wesentliche Fortschritte. Erst der harte Winter setzte dann ein Stoppzeichen und brachte immer wieder Terminverschiebungen. Mit den Baupartnern mussten neue Lösungen ausgehandelt werden mit dem Ziel, möglichst schnell Abschnitte für das Training in den olympischen Sportarten, für die Breitensportler, für die Jäger, die Polizei und die Bundeswehr zur Verfügung zu stellen. Sanierungen in der Altbausubstanz stehen ebenfalls noch an. Der Endtermin soll schließlich im ersten Halbjahr liegen.

ZAHLEN

HANDBALL

Regionalliga A-Jun. männlich

HSG Tarp-Wand.–TSG Kronsh. 39:38
Hamburg-SG Li./BFC Pr. Berlin 30:16
SG Fle./Ha.–SG Schö.-Fried. 28:27
THW Kiel–1. VfL Potsdam 32:31
SG /VfV Spandau–SG Hamb.-N. 41:26
NTSV Strand 08–LHC Cottbus verlegt
Bad Schwart.–HSV In. Usedom 33:34
LHC Cottbus–VfL Bad Schwartau 22:26

Tabelle

1.	SG ASC/VfV Spand.	16	647:356	29
2.	SG Flens./Handewt.	14	507:389	25
3.	THW Kiel	17	583:502	23
4.	HSG Tarp-Wander.	17	625:577	21
5.	HSV Insel Usedom	17	534:499	21
6.	NTSV Strand 08	16	480:442	19
7.	HSV Hamburg	16	487:470	17
8.	SG Schöne.-Friede.	15	471:445	16
9.	SG Hamburg-Nord	16	538:566	16
10.	TSG Kronshagen	15	378:377	11
11.	VfL Bad Schwartau	17	483:582	10
12.	1. VfL Potsdam	14	463:499	9
13.	SG Licht./Pr. Berlin	16	382:547	3
14.	LHC Cottbus	16	352:679	2

Regionalliga A-Jun. weiblich

VfL B. Schwartau–SV Fort. Nbg. 26:26
Rost. HC–SG OSC Schöneb.-Fried.26:33
Mönkeb.-Schönkir.–SG Hamb.-N. 40:27

Tabelle

1.	SV Todesfelde	15	525:357	27
2.	Buxtehuder SV	15	463:368	24
3.	SG Hand./N. Harris.	14	414:298	22
4.	VfL Bad Schwartau	16	453:430	20
5.	TSV Owschlag	16	420:446	18
6.	Reinickend. Füchse	16	430:414	17
7.	SG Oev.-Jarp.-We.	16	437:447	16
8.	HSG Mön.-Schönk.	14	428:384	15
9.	HSG Marne/Brunsb.	14	392:368	15
10.	SG Schöneb.-Fried.	16	476:506	13
11.	SV F. Nbd.	15	372:483	5
12.	Rostocker HC	15	349:475	4
13.	SG Hamburg-Nord	16	349:532	2

Kreisunionsliga Senioren

Staffel A

1.	HSV Insel Usedom	7	226:129	14: 0
2.	Handball SG Greifs.	6	173:128	8: 4
3.	HSV Greif Torgelow	7	179:180	8: 6
4.	SSV Einheit Teter.	5	164:107	6: 4
5.	Pasewalker HV II	7	90:199	2:12
6.	Stavenhagener SV	6	90:172	0:12

Staffel B

1.	SV Fort. Nbg.	6	174:138	10: 2
2.	Stralsunder HV	6	165:129	10: 2
3.	SV Einh. Demmin	7	185:187	8:6
4.	PSV Neustrelitz	5	101:112	4: 6
5.	Wolgaster HV 2000	6	115:143	2:10
6.	Pasewalker HV I	6	109:140	2:10

Kreisunionsliga Männer

1.	Stralsunder HV II	13	422:289	23: 3
2.	SV Einheit Dem.	13	338:288	19: 7
3.	Reuterstädter SV	13	337:315	16:10
4.	HSV Grimmen II	13	386:384	14:12
5.	Stralsunder HV III	13	323:337	13:13
6.	SV Motor Barth	13	357:373	13:13
7.	HV Altentrep. II	12	315:327	11:13
8.	Hb. SG Greifsw. II	13	379:372	11:15
9.	PSV Stralsund	13	309:351	8:18
10.	HSV P. Loitz III	12	247:375	0:24

Kreisunionsliga Frauen

1.	HV Altentrepto.	6	149:122	11: 1
2.	VfB 93 Penzlin	5	115: 99	6: 4
3.	PSV Stralsund	5	96: 97	5: 5
4.	SG Dargun/Dem.	5	106:113	4: 6
5.	SG Empor Sassn.	5	97:104	4: 6
6.	SV Fort. Nbdg. II	6	99:127	2:10

Kreisunionsklasse Frauen

1.	HSVGrimmen	3	67: 36	6: 0
2.	HSV 90 Waren	3	58: 38	6: 0
3.	SV Burg Stargard	5	75: 78	6: 4
4.	HSV Gr. Torgel.	5	77: 80	4: 6
5.	HSV Pee. Loitz II	5	58: 80	2: 8
6.	Torgel: SV Greif	3	37: 60	0: 6

KUL männl. C-Jugend

1.	SG Loitz/Demmin	261:135	16: 0
2.	Stavenhagener SV	233:135	12: 2
3.	Stralsunder HV II	173:143	8: 6
4.	HV Altentreptow	209:205	8: 8
5.	Torgelower SV Greif	170:223	6:10
6.	Hand. SG Greifswald	109:134	2:12
7.	HSV 90 Waren	127:213	0:14
	SV Motor Barth	zurückgezogen	

KUL männl./mix. D-Jugend

1.	SV Fort. Nbdg. I	269: 92	16: 2
2.	SV Fort. Nbdg. II	194:105	16: 2
3.	Güstrow. HV II, mix.	221:205	14: 6
4.	Hb. SG Greifswald	167:177	9:11
5.	HSV Insel Usedom	170:166	8: 8
6.	SG Loitz/Demmin	153:200	5:11
7.	HV Altentreptow	120:218	4:14
8.	Stavenhagener SV	103:242	0:18

KUL männl./mix. E-Jugend

1.	Hb. SG Greifswald	243:145	18: 2
2.	SG Loitz/Demmin	195:171	18: 4
3.	Güstrower HV, mix.	203:193	15: 7
4.	HSV Insel Usedom	194:176	14: 6
5.	SV Fortuna Nbdg.	151:150	10:10
6.	HV Altentreptow	172:215	2:18
7.	Stavenhagener SV	182:208	5:15
8.	HSV Greif Torgelow	66:148	0:20

KUL männl./mix F-Jugend

1.	HSV Insel Usedom	106: 33	16: 2
2.	SV Fortuna Nbdg.	89:16	12: 0
3.	HV Altentreptow	100: 94	11: 9
4.	HSV Peenetal Loitz	77: 60	10:10
5.	VfB 93 Penzlin	70: 53	10:10
6.	SSV Einh. Teterow	58: 44	9: 3
7.	Hb. SG Greifswald	64: 93	6:16
8.	SG Dar./Demm, mix.	15: 73	2:10
9.	Stavenh. SV, mix.	5:112	0:16
	HSV Greif Torgelow	zurückgezogen	

KUL weibl. B-Jugend

1.	HSV Insel Usedom	131: 76	10: 0
2.	HV Altentreptow	93: 90	4: 4
3.	SV Gützkow	73: 96	2: 6
4.	Pasewalker HV	72:107	2: 8
	HSV Waren	zurückgezogen	
	SG Dargun/Demmin	zurückgezogen	